

PRESSEMITTEILUNG

25.03.2017

Einblick in die Zeit

Sonderausstellung im Museum Reich der Kristalle

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe: LMU Einblicke für Mitglieder der Münchener Universitätsgesellschaft besichtigten knapp 70 Mitglieder der Münchener Universitätsgesellschaft die aktuelle Sonderausstellung im Museum Reich der Kristalle.

In gewohnt souveräner Art und mit sonorer Stimme nimmt Hauptkonservator, Dr. Rupert Hochleitner, die sehr große Gruppe mit auf die Reise durch die Zeit. Hochleitner zoomt durch die Zeit, von den Tiefen der Zeit, in der das Weltall noch dunkel war, und es die chemischen Elemente, wie wir sie heute kennen, noch gar nicht gab. Vom Urknall bis in die Welt, wie wir sie heute kennen.

Innovative „Gesteinsmikroskope“ erlauben es dem Betrachter, wichtige Gesteine wie z.B. Basalt, Granit oder Gneis makroskopisch mit allen Sinnen zu erleben und gleichzeitig auch in die Tiefe des Steins hineinzusehen und seinen mikroskopischen Aufbau zu erkennen.

Wer wissen will, wie sich das Weltall entwickelt, wie sich unser Sonnensystem mit seinen Planeten bildet, wie unsere Erde entsteht, und wie das Leben erscheint und sich stets verändert, der kann noch bis 30.04.2017 die Sonderausstellung im Reich der Kristalle besuchen.

Weitere Informationen unter: www.reich-der-kristalle.bayern

Münchener Universitätsgesellschaft e. V.
c/o DSZ-Deutsches Stiftungszentrum
Widenmayerstr. 10
80538 München

Telefon +49 89 3302916-22
Telefax +49 89 283774

info@unigesellschaft.de
www.unigesellschaft.de

Anschläge mit Leerzeichen:
Wörter:

Ansprechpartner zum Thema:
Karin Stecher

Vorstand:

Prof. Dr. Dr. Peter Höpfe, I. Vorsitzender
Prof. Dr. Bernd Huber, II. Vorsitzender
Dr. Astrid Zwick, I. Schriftführerin
Dr. Christoph Mülke, II. Schriftführer

Ines Herrwig, I. Schatzmeisterin
Prof. Dr. Hans van Ess, II. Schatzmeister
Dr. Manuel Prinz von Bayern
Prof. Dr. Gerhard Berz

Georg Denoke
Prof. Dr. Reinhard Putz
Dr. Jürgen Römpke
Dr. Paul Siebertz

Dr. Wolfgang Strassl
Gerhard Tausche
Dr. Reinhard Wieczorek

Über das Museum Reich der Kristalle:

Das Museum ist der öffentlich zugängliche Teil der Mineralogischen Staatssammlung München. Der Hauptteil der Vitrinen gruppiert sich um den großen Hörsaal des Institutsgebäudes. Im Westteil, im Durchgangskorridor zu den wissenschaftlichen Instituten, befinden sich Vitrinen, die der Erläuterung mineralogischer und kristallografischer Begriffe gewidmet sind.

Bewegliche Experimental-Anordnungen, die vom Besucher selbst betätigt werden können, Modelle und natürlich die dazu passenden Mineralstufen und Einkristalle erläutern Begriffe wie Kristallstruktur, Symmetrie-Elemente, Mineraloptik, Kristallwachstum, Kristallzüchtung und vieles mehr in didaktisch hervorragender Art. Hier wird der Besucher behutsam in das Gebiet der Wissenschaft Mineralogie eingeführt. Die Wandvitrinen in diesem Bereich sind, wenn sie nicht gerade für eine Sonderausstellung benötigt werden, der Darstellung wichtiger bayerischer Erz- und Minerallagerstätten und deren Mineralien gewidmet.

Neben diesen, in den Durchgangsräumen frei zugänglichen Vitrinen besitzt das Museum noch einen separaten Ausstellungsraum, in dem jedes Jahr im Winterhalbjahr die Sonderausstellungen stattfinden. Im Sommerhalbjahr werden in diesem Raum rohe und geschliffene Edelsteine, Edelmetalle (Gold, Silber und Platin) und Meteoriten aus den Beständen der Mineralogischen Staatssammlung gezeigt.

Über die Münchener Universitätsgesellschaft

Die Universitätsgesellschaft ist einer der ältesten und heute auch einer der größten Universitätsfördervereine in Deutschland. Thomas Mann und Ricarda Huch zählten 1922 zu den Gründungsmitgliedern. Die Münchener Universitätsgesellschaft trägt derzeit mit rund einer dreiviertel Million Euro pro Jahr zur Finanzierung wichtiger Forschungsprojekte an der LMU bei. Durch die stark veränderten Anforderungen an die LMU wird die finanzielle,

aber auch die ideelle Zuwendung durch die Universitätsgesellschaft immer bedeutsamer. Mit Blick in die Zukunft wird vor allem die Förderung und Entwicklung unseres akademischen Nachwuchses für den nationalen und internationalen Wettbewerb eine der Kernaufgaben sein. Aber auch die Mitglieder der Gesellschaft profitieren in besonderem Maße von einem hochkarätigen Netzwerk bei den verschiedensten Veranstaltungen wie z. B. dem Stiftungsfest, der höchsten akademischen Feier der LMU im Jahr, den Ringvorlesungen, diversen Podiumsdiskussionen, Sonderführungen und vielem mehr.



Museum Reich der Kristalle, Bild: Dr. Andreas Eimannsberger